

MS

**Machts S.**

vor 6 Minuten

Zeit für mehr Gerechtigkeit vs Thomas Oppermann

Der Wahlslogan der SPD interessiert kaum jemanden – aber im Kontext mit Thomas Oppermann wird der Schulz-Spruch unweigerlich zur Wahl-Lüge. Nach Gerhard Schröder mit Hartz IV hat niemand den – früheren – Idealen der SPD mehr geschadet als Thomas Oppermann.

Wie schnell er als Fraktionsvorsitzender in „dieser großen Koalition an die ideologischen Grenzen“ der SPD stieß, beweist sein Beispiel vom Sommer 2015. Damals hätte inhaltlich gepasst, was jetzt nur Wahlkampf-Geschwätz ist: „Klare Sprache, klare Haltung, klarer Kurs“. Das war eine Situation, in der die SPD zusammenhalten musste. Doch stattdessen hat die Führungsriege Loyalität mit der CDU gezeigt und die eigenen Genossen so geschickt hintergangen, dass die bis heute nicht erkennen, wie ihnen geschehen ist.

Die Rede ist von der Rolle der SPD beim Umbau der "illegalen BSG-Krankengeld-Falle" zur "unverhältnismäßigen gesetzlichen Krankengeld-Falle". Was die SPD-Verantwortlichen mit ihrem Fraktionschef Thomas Oppermann damals ablieferten, war wesentlich schlimmer als Arbeitsverweigerung.

 ANTWORTEN

 MELDEN

 0